



DEUTSCHE VEREINIGUNG FÜR SOZIALE ARBEIT IM GESUNDHEITSWESEN E.V.

In dieser Ausgabe:

- DVSG-Bundeskongress 2019 - Anmeldefrist auf 31. Oktober verlängert 1
- Veröffentlichung der DVSG aktualisiert: Rechtliche Verankerung des Krankenhaussozialdienstes 1
- DVSG-Fortbildungsprogramm 2020— Überblick 2
- Fortbildung zum Schwerbehindertenrecht 2
- Soziale Arbeit in der medizinischen Rehabilitation - Theorie - Praxis-Transfer 2
- Seminar PEOPSA 1.0 - Expertenstandard „Psychoziale Erstberatung onkologischer Patient*innen durch Soziale Arbeit“ 3
- Seminar: Veränderungen begleiten in der Arbeit mit suchtmittelkonsumierenden Menschen 3
- Save the Date: Fachtag zur Positionierung der Sozialen Arbeit 3
- Tagung zum Enlassmanagement in Bad Orb 3
- Gemeinsamer Fachtag „Gesund aufwachsen in Niederbayern an der Hochschule Landshut 3
- Perspektiven der Evidenzbasierung der Sozialen Arbeit in der Onkologie 4
- Online-Diskussion zur Stufenweisen Wiedereingliederung 4
- Handbuch gesundheitsbezogene Soziale Arbeit erschienen 4

DVSG-Bundeskongress 2019 - Anmeldefrist auf 31. Oktober verlängert

Die DVSG lädt am 14. und 15. November 2019 zum DVSG-Bundeskongress 2019 mit dem Schwerpunktthema „Gesundheit für alle!? Benachteiligungen erkennen - Handlungsspielräume nutzen“ nach Kassel ein.

Der DVSG-Bundeskongress ist die bundesweit größte Tagung zum Themenkomplex der gesundheitsbezogenen Sozialen Arbeit und bietet Fachleuten aus Praxis, Forschung, Lehre und Selbsthilfe eine fachliche Diskussions- und Fortbildungsplattform. In Plenarveranstaltungen und Foren haben die Teilnehmer*innen die Möglichkeit, aktuelle Themen und grundsätzliche Fragestellungen der Sozialen Arbeit im Gesundheits- und Sozialwesen zu diskutieren, sich fortzubilden und an Lösungsansätzen für eine qualitative Weiterentwicklung der gesundheitsbezogenen Sozialen Arbeit mitzuwirken.

Eröffnet wird der Kongress von beiden Vorsitzenden der DVSG, Prof. Dr. Stephan Dettmers und Ulrike Kramer. Nach einem Grußwort der Staatssekretärin, Anne Janz, als Vertreterin des Hessischen Ministers für Soziales und Integration, der die Schirmherrschaft für den Kongress inne hat, wird der Vorsitzende des paritätischen Wohlfahrtsverbandes - Gesamtverband e.V, Prof. Dr. Rolf Rosenbrock, Handlungs- und Gestaltungsbedarfe im Zusammenhang mit gesundheitlicher und sozialer Ungleichheit aufzeigen.

Prof. Dr. Stephan Dettmers, 1. Vorsitzender der DVSG, referiert danach zum Thema „Soziale Kohäsion und Gesundheit - Beiträge der Sozialen Arbeit“. Die Auftaktplenarveranstaltung schließt

erstmalig mit einem „Science Slam“ ab, in dem Ergebnisse von Forschungs- und Praxisprojekten vorgestellt werden. Zu einem späteren Zeitpunkt haben die Teilnehmer*innen beim 'Meet the Experts' die Gelegenheit, in einem offenen Austausch Kontakt mit den Expert*innen des Science Slam sowie der Posterausstellung aufzunehmen und vertiefend Fragen zu erörtern.

In insgesamt 34 Foren und Workshops werden Themen aus den unterschiedlichen Arbeitsfeldern sowie Querschnittsthemen der gesundheitsbezogenen Sozialen Arbeit behandelt.

Weitere Informationen, Programm und Online-Anmeldung unter www.dvsg-bundeskongress.de

Aufgrund der anhaltend hohen Teilnahmeanfrage wurde der Anmeldeschluss vom 18. auf den 31. Oktober verlängert!

Liebe DVSG-Mitglieder,

denken Sie daran!

13. November 2019
17.00 - 20.00 Uhr
DVSG-Mitgliederversammlung
Kongress Palais Kassel
Gesellschaftssaal

Veröffentlichung der DVSG-aktualisiert: Rechtliche Verankerung des Krankenhaussozialdienstes

Um sich einen Überblick zu den aktuellen rechtlichen Normierungen für Soziale Arbeit im Krankenhaussozialdienst verschaffen zu können, bereitet die DVSG seit 2011 Auszüge aus den wesentlichsten gesetzlichen Grundlagen für Interessierte exemplarisch auf. Auf Grund verschiedener Änderungen und neu entstandener Gesetze und Rahmenvereinbarungen zur Leistungsgestaltung wurde diese Arbeitshilfe aktualisiert.

Enthalten sind in der Zusammenstellung insbesondere Auszüge aus den Landeskrankenhausgesetzen der Bundesländer.

Mit Stand vom September 2019 sind in vier Bundesländern keine Ausführungen zu Sozialdiensten bzw. zur sozialen Beratung im Krankenhaus enthalten (Bayern, Niedersachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein). In den anderen 12 Bundesländern finden sich entsprechende Regelungen, wobei die Aufgabe der Sozialen Beratung nur in zwei Bundesländern explizit primär der Berufsgruppe Soziale Arbeit zugewiesen wird (Brandenburg, Saarland).

Download unter www.dvsg.org ([Die DVSG - Fachbereiche - Gesundheits- und Sozialpolitik](#))

DVSG-Fortbildungsprogramm 2020 - Überblick

Für das Fortbildungsjahr 2020 stehen bisher 15 Seminare fest. Weitere Themen und Termine werden laufend ergänzt. Derzeit sind noch weitere 10 Fortbildungen in der konkreten Planung.

Folgenden Seminare sind bereits buchbar:

- Soziale Arbeit im Gesundheitswesen: Schwerbehindertenrecht
16. Januar 2020 in Erfurt
- Soziale Arbeit in der medizinischen Rehabilitation - Theorie - Praxis-Transfer
17. und 18. Januar 2020 in Würzburg
- Expertenstandard „Psychosoziale Erstberatung onkologischer Patient*innen durch Soziale Arbeit in der stationären Versorgung“ PEOPSA 1.0
24. Januar 2020 in Stuttgart
- Veränderungen begleiten in der Arbeit mit suchtmittelkonsumierenden Menschen
30. Januar 2020 in Berlin
- Soziale Arbeit in der medizinischen Rehabilitation - Basiswissen und Reha update
3. und 4. Februar 2020 in Berlin
- Wie organisiere ich mein Handeln? Methoden gesundheitsbezogener Soziale Arbeit
27. und 28. Februar 2020 in Frankfurt/Main
- Basiswissen Soziale Arbeit in Akut- und Rehakliniken: Sozialrechtliche und methodische Grundlagen
2. und 3. März 2020 in Frankfurt am Main
- Beratung von Menschen ohne Krankenversicherung - Rechtliche Grundlagen und Praxisbeispiele - Grundlagen-seminar
23. und 24. April 2020 in Leipzig
- Sozialrechtliche Fragen in der Onkologie
14. und 15. Mai 2020 in Nürnberg
- Soziale Arbeit in der medizinischen Rehabilitation - MBOR: Train the Train

ner
15. und 16. Mai 2020 in Stuttgart

- Expertenstandard „Psychosoziale Erstberatung onkologischer Patient*innen durch Soziale Arbeit in der stationären Versorgung“ PEOPSA 1.0
2. Juli 2020 in Frankfurt am Main
- Soziale Arbeit in der medizinischen Rehabilitation - Sozialmedizinische Leistungsbeurteilung
28. und 29. August 2020 in Münster
- Expertenstandard „Psychosoziale Erstberatung onkologischer Patient*innen durch Soziale Arbeit in der stationären Versorgung“ PEOPSA 1.0
10. September 2020 in Berlin
- Soziale Arbeit im Gesundheitswesen: Sozialrecht
29. September 2020 in Stuttgart
- Expertenstandard „Psychosoziale Erstberatung onkologischer Patient*innen durch Soziale Arbeit in der stationären Versorgung“ PEOPSA 1.0
26. November 2020 in Hamburg

Fortbildung zum Schwerbehindertenrecht

Termin: 16. Januar 2020

Ort: Erfurt

In der täglichen Arbeit beraten Sozialarbeiter*innen/Sozialpädagog*innen Menschen hinsichtlich ihrer sozialrechtlichen Ansprüche. Ein Schwerpunkt dieser Gespräche beinhaltet die Antragstellung zur Feststellung eines Grades der Behinderung.

Wann ist es sinnvoll einen Antrag zu stel-

len und welche besonderen Rechte, Unterstützungsangebote und Nachteilsausgleiche sind mit einer anerkannten Schwerbehinderung verbunden? Was ist bei einem Widerspruchs- bzw. Klageverfahren zu beachten? Was sind die Aufgaben des Integrationsamtes und für welchen Personenkreis ist es zuständig?

Um die ratsuchenden Menschen zu dienen und noch weiteren Fragen kompe-

tent beraten zu können, ist ein aktuelles und umfassendes sozialrechtliches Fachwissen notwendig. Dieses soll mit dem Seminar vermittelt werden.

Das Seminar wendet sich an alle Kolleg*innen, die neues Wissen erlangen oder ihre vorhandenen Kenntnisse zum Schwerbehindertenrecht aktualisieren, erweitern oder überprüfen möchten.

Soziale Arbeit in der medizinischen Rehabilitation - Theorie - Praxis-Transfer

Termin: 17. und 18. Januar 2020

Ort: Würzburg

Erfolgreiche medizinische Rehabilitation braucht gute Beratung und Vernetzung. Im multiprofessionellen Reha-Team kommt der Sozialen Arbeit in diesem Zusammenhang eine große Bedeutung zu.

Die „Praxisempfehlungen Soziale Arbeit in der medizinischen Rehabilitation“ wurden von der Universität Würzburg in einem von der Deutschen Rentenversicherung finanzierten Projekt entwickelt. An der Erarbeitung war die DVSG im Expert*innenkreis beteiligt. Die Praxisempfehlung bildet Arbeitsbereiche der Sozialen Arbeit in der medizinischen Rehabilitation in fast allen Indikationen ab. Die

Entwicklung und die Umsetzung dieses zukünftig geltenden Standards zur Sozialen Arbeit in der medizinischen Reha vorzustellen und zu reflektieren wird ein Teil des Seminars sein.

Die Anforderungen an die Kompetenzen und die Aufgaben der Sozialen Arbeit sowie die Ausgestaltung der Rolle im Reha-Team sind sehr vielfältig. Das Seminar bietet die Möglichkeit an den aktuellen Themen in Fachgesprächen intensiv zu arbeiten. Folgende Themen könnten beispielsweise aufgegriffen werden: soziale Diagnostik, Einzel- und Gruppeninterventionen, Qualitätssicherung, Konzeptentwicklung, Fort- und Ausbildung, MBOR, Berufliche Rehabilitation, Arbeitsorganisation, Vernetzung, Nachhaltigkeit.

Weitere Informationen zu allen DVSG-Seminaren:

DVSG-Bundesgeschäftsstelle
Haus der Gesundheitsberufe
Alt-Moabit 91
10559 Berlin
T 030 394064-540
fortbildung@dvsg.org

Bitte nutzen Sie für Ihre Anmeldungen das Online-Anmeldeformular unter www.dvsg.org (DVSG-Fortbildungen)

Haben Sie spezielle Themenvorschläge für weitere DVSG-Seminare? Wenden Sie sich damit gerne an

fortbildung@dvsg.org

Seminar: PEOPSA 1.0 - Expertenstandard „Psychosoziale Erstberatung onkologischer Patient*innen durch Soziale Arbeit“

Termin: 24. Januar 2020

Ort: Stuttgart

An Krebs erkrankte Menschen und deren Angehörige erleben eine erstmalig oder wieder aufgetretene Tumorerkrankung überwiegend als belastend und krisenhaft. Zudem entsteht für sie zu Behandlungsbeginn im onkologischen Zentrum häufig ein hoher Entscheidungsdruck begleitet durch große Unsicherheiten hinsichtlich der eigenen Zukunft. Es ist belegt, dass lebensweltbezogene und personale Kontextfaktoren und Ressourcen

das Handlungsfähigkeitserleben und Wohlbefinden entscheidend beeinflussen.

Fachkräfte der Sozialen Arbeit übernehmen im Klinikalltag an dieser Stelle die psychosoziale Erstberatung und unterstützen beim Umgang mit der neuen Lebenssituation.

Mittels des wissenschaftlich entwickelten Standards für eine Erstberatung unter Beteiligung eines multiprofessionellen Expertengremiums wurde eine orientierende und qualitätssichernde Praxishilfe für

die psychosoziale Erstberatung durch Soziale Arbeit in onkologischen Zentren geschaffen.

Ziel dieser Fortbildung ist, den Expertenstandard vorzustellen und die Anwendung und Umsetzung in den Praxisalltag zu reflektieren. Nur durch professionelles Handeln kann die Expertise und Zuständigkeit Sozialer Arbeit für die psychosoziale Erstberatung im Onkologischen Zentrum weiter etabliert werden und die interprofessionelle Vernetzung in der täglichen Arbeit gelingen.

Seminar: Veränderungen begleiten in der Arbeit mit suchtmittelkonsumierenden Menschen

Termin: 30. Januar 2020

Ort: Berlin

Menschen mit einem problematischen Konsum von psychoaktiven Substanzen (Suchtmitteln) gelten in der Praxis oftmals als schwierige Klient*innen.

Der Umgang mit ihnen erfordert ein spezifisches Wissen über Wirkungen psychoaktiver Substanzen und darüber, wie sich

Veränderungsprozesse initiieren und gestalten (lassen). Zudem ist für die Soziale Arbeit eine reflektierte Haltung zum Wesen eines ‚nicht maßvollen Konsums‘ für die Person in ihrer Lebenswelt elementar und die Fähigkeit einen Prozess auf der Basis einer vertrauensvollen Arbeitsbeziehung gestalten zu können.

Das Seminar führt in spezifische Modelle und Konzepte ein, die sich zum Verständ-

nis der Thematik und Ableitung fachlichen Handelns in konkreten Situationen als hilfreich erwiesen haben. Ergänzt werden die theoretischen Impulse durch einen praktischen Austausch darüber, wie Konsequenzen, die sich aus diesen Modelle ergeben, in praktisches Handeln in verschiedenen Settings Sozialer Arbeit umgesetzt werden können.

Save the Date: Fachtag zur Positionierung der Sozialen Arbeit Tagung zum Entlassmanagement in Bad Orb

Die DVSG-Landesarbeitsgemeinschaften Berlin und Brandenburg planen in Kooperation mit dem DBSH-Landesverband Berlin den Fachtag „Positionierung der Sozialen Arbeit - Rahmenbedingungen, Anforderungen, Risiken und Chancen in verschiedenen Arbeitsfeldern der Sozialen Arbeit“.

Die Veranstaltung findet am 25. März 2020 an der Katholischen Hochschule für Sozialwesen Berlin statt.

Weitere Informationen in Kürze unter www.dvsg.org (Die DVSG - Landesarbeitsgemeinschaften)

Die DVSG-Landesarbeitsgemeinschaft Hessen lädt am 31. Oktober 2019 in Kooperation mit dem MediClin Rehasentrum Bad Orb zu einer Sozialarbeitertagung nach Bad Orb ein.

DVSG-Vorstandsmitglied Sibylle Kraus referiert zum

Thema Chancen und Risiken der (digitalen) Umsetzung des Entlassmanagements in Akut- und Rehakliniken.

Weitere Informationen unter www.dvsg.org (Die DVSG - Landesarbeitsgemeinschaften - Hessen)

Gemeinsamer Fachtag „Gesund aufwachsen in Niederbayern“ an der Hochschule Landshut

Der Fachtag „Gesund aufwachsen in Niederbayern“ am 15. Januar 2020 in Landshut ist eine gemeinsame Veranstaltung der Fachhochschule Landshut, der Regierung von Niederbayern und der DVSG.

Gesundheitsförderung und Prävention sind dynamisch wachsende Handlungsfelder der Sozialen Arbeit. Wesentliche Impulse lieferte der richtungsweisende 13. Kinder- und Jugendbericht (2009). Noch nie zuvor wurden die Schnittstellen zwischen den drei Systemen Kinder- und Jugendhilfe, Gesundheitswesen und Behindertenhilfe in den Mittelpunkt der Be-

trachtung gestellt. Der Fachtag möchte dazu anregen, die aktuellen wissenschaftlichen Ergebnisse und Erkenntnisse zur Gesundheit von Kindern und Jugendlichen für die Region Niederbayern fruchtbar zu machen. Dabei liegt der Fokus klar auf der Berufsgruppe der Sozialen Arbeit, da diese Profession ein bedeutendes Potenzial hat, direkt in der Lebenswelt sozial benachteiligter Menschen anzusetzen und deren Gesundheit zu stärken.

Das Ziel ist es, gemeinsam zu diskutieren und neue Ideen zu entwickeln, um die Gesundheit von Kindern und Jugendli-

chen zu stärken und gesundheitliche Chancengleichheit zu fördern. Aus diesem Grund sind nachmittags drei parallele Workshops geplant, in denen die Impulse des Vormittags auf die jeweilige regionale Situation übertragen und diskutiert werden.

Der Austausch soll ermöglichen, positive und ausbaufähige Ansätze sichtbar zu machen, erste Schritte dazu zu konkretisieren und eine Vernetzung zu initiieren.

Weitere Informationen www.dvsg.org (Die DVSG - Fachbereiche - Gesundheitsförderung und Prävention)

DVSG

Gemeinsam für die Soziale Arbeit
im Gesundheitswesen.

Deutsche Vereinigung für Soziale Arbeit
im Gesundheitswesen e.V. (DVSG)
Bundesgeschäftsstelle
Haus der Gesundheitsberufe
Alt-Moabit 91 | 10559 Berlin
Telefon: 0 30 / 39 40 64 54-0
Telefax: 0 30 / 39 40 64 54-5
E-Mail: info@dvsg.org

Redaktion:
Ingo Müller-Baron (verantwortlich)
Sebastian Bönisch
Anemone Falkenroth
Luise Waag
E-Mail: redaktion@dvsg.org

Aktuelle Informationen www.dvsg.org

FORUM sozialarbeit + gesundheit

Die Fachzeitschrift der DVSG wird vier Mal im Jahr zu wechselnden Schwerpunktthemen aus den verschiedenen Arbeitsfeldern der Sozialen Arbeit im Gesundheitswesen herausgegeben. Enthalten ist auch die 16-seitige „Klinische Sozialarbeit. Zeitschrift für psychosoziale Praxis und Forschung“.

Die Ausgabe 4/2019 ist am 30. September 2019 erschienen.



Das Abonnement kostet 60 Euro pro Jahr (inklusive Porto und MwSt). Für Mitglieder der DVSG ist der Bezug der Zeitschriften im Mitgliedsbeitrag enthalten. Das Einzelheft kostet 15 Euro.

Weitere Informationen:

www.dvsg.org (Fachzeitschriften - FORUM sozialarbeit + gesundheit)

Perspektiven der Evidenzbasierung der Sozialen Arbeit in der Onkologie

Die Arbeitsgemeinschaft Soziale Arbeit in der Onkologie (ASO) der Deutschen Krebsgesellschaft e.V. führte im Juni 2018 einen Workshop zum Thema „Wirkungen und Wirkungsweisen Sozialer Arbeit in der Onkologie“ durch. Absicht des Workshops war es, grundlegende Positionen zur Evidenzbasierung der Sozialen Arbeit in der Onkologie zu bestimmen und Perspektiven für Praxis und Forschung zu diesem Thema zu diskutieren.

In dem Diskussionspapier „Perspektiven der Evidenzbasierung der Sozialen Arbeit in der Onkologie“ werden die zentralen Ergebnisse des Workshops zu den Möglichkeiten und Grenzen der Evidenzbasierung der Sozialen Arbeit in der Onkologie dokumentiert und

die weiteren Perspektiven zu diesem Thema zur Diskussion gestellt.

In der Annahme, dass die Rekonstruktion von Wirkungsweisen und der Wirkungsnachweis sozialarbeiterischer Interventionen eine Bringschuld der Sozialen Arbeit sowohl im internen als auch im interdisziplinären Diskurs sei, werden Anforderungen an den Diskurs zur Wirkung Sozialer Arbeit in der Onkologie formuliert, die sich aus den Ausführungen in dem Papier ergeben.

Das Diskussionspapier steht zum Download zur Verfügung unter:

www.aso-ag.org

Online-Diskussion zur Stufenweisen Wiedereingliederung

Das Ziel einer Stufenweisen Wiedereingliederung (StW) ist die bestmögliche Reintegration von Versicherten in das Erwerbsleben. Gesetzgebung und Rechtsprechung haben dafür bis heute sehr konkrete Rahmenbedingungen geschaffen. In der Praxis erfordert die personenzentrierte Ausrichtung einer erfolgreichen Wiedereingliederung nach längerer Krankheit ein hohes Maß an Koordination und Zusammenarbeit verschiedener Akteur*innen, v. a. von Rehabilitations-trägern, (Betriebs-)Ärztinnen und Ärzten, Arbeitgebern, ggf. Integrations-/Inklusions-fachdiensten und Schwerbehindertenvertretung sowie der Rehabilitand*innen selbst.

Diese und weitere Aspekte der StW bilden die Schwerpunkte einer Online-Diskussion der Deutschen Vereinigung für Rehabilitati-

on e. V. (DVfR) und ihrer wissenschaftlichen Kooperationspartner vom 21. November bis 12. Dezember 2019. Dabei soll es u. a. um grundsätzliche Voraussetzungen und Ziele, aber auch um neuere Gerichtsentscheidungen rund um die StW gehen.

Neben Expert*innen, die die Diskussion fachlich begleiten, sind alle Interessierten dazu eingeladen, sich mit ihren Fragen, Erfahrungen und Meinungen in den öffentlichen Austausch einzubringen. Für die Soziale Arbeit ist DVSG-Vorstandsmitglied, Eleonore Anton, als Expertin an der Diskussion beteiligt.

Weitere Infos unter:

<https://fma.reha-recht.de>

Handbuch gesundheitsbezogene Soziale Arbeit erschienen

In Kliniken, in der medizinischen und sozialen Rehabilitation sowie in der Behinderten- und Altenhilfe und vielen weiteren Handlungsfeldern spielt die gesundheitsbezogene Soziale Arbeit eine große Rolle.

In einem vom 1. Vorsitzenden der DVSG, Stephan Dettmers, mitherausgegebenen Handbuch wird das relevante Wissen sowohl für die Soziale Arbeit im Gesundheitswesen wie auch für den Gesundheitsbezug im Sozialwesen vermittelt. Das Werk orientiert sich an den aktuellen Qualifikationsrahmen, Fachkonzepten und dem Kerncurriculum der Sozialen Arbeit. Das Handbuch gesundheitsbezogene Soziale Arbeit bietet einen fundierten Überblick über theoretische und methodische Aspekte, rechtliche, ge-

sundheits- und sozialpolitische Perspektiven und nicht zuletzt die vielen verschiedenen Praxisfelder gesundheitsbezogener Sozialer Arbeit.

Erstmals werden in einem Fachbuch alle Facetten zum Thema „Gesundheitsbezogene Soziale Arbeit“ erfasst. Es vermittelt umfassend den sozialarbeitswissenschaftlichen, rechtlichen, gesundheitsökonomischen sowie gesundheits- und sozialpolitischen Rahmen Sozialer Arbeit - immer mit einem plausibilisierten Bezug zur Praxis.

Das umfassende Handbuch gesundheitsbezogene Soziale Arbeit ist aktuell im Reinhardt-Verlag, München erschienen. (ISBN 978-3-497-02893-1, 39,90 Euro)